

**Dienstleistungsauf... - 77430-2011**

09/03/2011 S47 Mitgliedstaaten - Dienstleistungsauftrag - Auftragsbekanntmachung - Offenes Verfahren

I.II.III.IV.VI.

**D-Groß-Gerau: Öffentlicher Verkehr (Straße)**

2011/S 47-077430

**BEKANNTMACHUNG****Dienstleistungsauftrag****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER****I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Lokale Nahverkehrsgesellschaft mbH des Kreises Groß-Gerau (LNVG)

Jahnstraße 1

z. H. Frau Angelika Reinhardt

64521 Groß-Gerau

DEUTSCHLAND

Tel. +49 61529395-11

Fax +49 61529395-29

**Internet-Adresse(n)**

Hauptadresse des Auftraggebers [www.LNVG-GG.de](http://www.LNVG-GG.de)

**Weitere Auskünfte erteilen:** plan:mobil Verkehrskonzepte & Mobilitätsplanung

Ludwig-Erhard-Straße 8

z. H. Herrn Frank Büsch

34131 Kassel

DEUTSCHLAND

Tel. +49 5617084102

Fax +49 5617084104

**Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:** plan:mobil Verkehrskonzepte &

Mobilitätsplanung

Ludwig-Erhard-Straße 8

z. H. Herrn Frank Büsch

34131 Kassel

DEUTSCHLAND

Tel. +49 5617084102

Fax +49 5617084104

**Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:** die oben genannten Kontaktstellen

**I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)**

Sonstiges kommunales Unternehmen

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Nein

**ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND****II.1) BESCHREIBUNG****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

Busverkehrsleistungen in den Linienbündeln LGG-Mitte West und LGG-Mitte Ost.

**II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**

Dienstleistungsauftrag

Dienstleistungskategorie: Nr. 2

Hauptort der Dienstleistung Landkreis Groß-Gerau.

NUTS-Code DE717

**II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung**

Öffentlicher Auftrag

**II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung****II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Durchführung von Dienstleistungen der öffentlichen Personenbeförderung in den Linienbündeln LGG-Mitte West und LGG-Mitte Ost.

**II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

60112000

**II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):**

Nein

**II.1.8) Aufteilung in Lose**

Ja

sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden für ein oder mehrere Lose

**II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:**

Nein

**II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS****II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang**

Ca 1 400 000 Fahrplankm im Jahr.

**II.2.2)**

**Optionen**

Nein

**II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG**

Dauer in Monaten 96 (ab Auftragsvergabe)

**ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 1 BEZEICHNUNG: Los LGG-Mitte West

**1) KURZE BESCHREIBUNG**

Busverkehrsleistungen im Linienbündel LGG-Mitte West.

**2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60112000 - MF05

**3) MENGE ODER UMFANG**

Ca 750 000 Fahrplankm im Jahr.

**4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS****5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 2 BEZEICHNUNG: Los LGG-Mitte Ost

**1) KURZE BESCHREIBUNG**

Busverkehrsleistungen im Linienbündel LGG-Mitte Ost.

**2) GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**

60112000

**3) MENGE ODER UMFANG**

Ca. 650 000 Fahrplankm im Jahr.

**4) ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS****5) WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN****ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN****III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG****III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten**

Der Auftragnehmer hat für die Vertragslaufzeit Sicherheitsleistungen zu erbringen. Näheres regelt der Verkehrsvertrag.

**III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)**

Der Auftragnehmer erhält eine vierteljährliche Abschlagszahlung. Näheres regelt der Verkehrsvertrag.

**III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird****III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung**

Nein

**III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN****III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Bei den im folgenden genannten Nachweisen und Erklärungen handelt es sich um keine Mindestbedingungen für den Nachweis der Eignung. Der AG prüft die Eignung auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben und der mit dem Angebot eingereichten Nachweise und Erklärungen.

Zur Überprüfung der Zuverlässigkeit haben die Bieter ihrem Angebot einen Auszug aus dem Handelsregister oder bei ausländischen Bietern eine gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes (im Original oder als beglaubigte Kopie) beizulegen. Hierfür ausreichend ist ein Ausdruck aus dem elektronische Informations- und Kommunikationssystem, über das die Daten aus den Handelsregistern abrufbar sind. Die kartellrechtliche Zulässigkeit von Unternehmenskooperationen ist darzulegen.

Die kommunalverfassungsrechtlichen Vereinbarkeit der Angebotsabgabe ist darzulegen.

**III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: (1) Die finanzielle Leistungsfähigkeit i.S.d. § 2 Absatz 1 PBZugV ist als gewährleistet anzusehen, wenn die finanziellen Mittel verfügbar sind, die zur Aufnahme und ordnungsgemäßen Führung des Betriebes erforderlich sind. Sie ist zu verneinen, wenn: — die Zahlungsfähigkeit nicht gewährleistet ist oder erhebliche Rückstände an Steuern oder an Beiträgen zur Sozialversicherung bestehen, die aus unternehmerischer Tätigkeit geschuldet werden,

— beim Verkehr mit Kraftomnibussen das Eigenkapital zzgl. der Reserven des Bieters i.S.d. § 2 Absatz 3 PBZugV weniger als 9 000 EUR für das erste Fahrzeug oder weniger als 5 000 EUR für jedes weitere Fahrzeug beträgt (§ 2 Absatz 1 Nr. 2 PBZugV). Bei der Ermittlung des erforderlichen Betrages ist die Zahl der Fahrzeuge maßgebend, die eingesetzt werden müssen, um der Betriebspflicht gemäß dem beantragten Fahrplan mit Kraftomnibussen zu genügen.

(2) Der Bieter erklärt mit der Angebotsabgabe (vgl. Vordruck des Angebotsschreibens des Bieters),

a) dass ausreichend verfügbare Finanzmittel vorhanden sind, um die gegebenenfalls mit diesem Auftrag vereinbarten Anschaffungen für Fahrzeuge, Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Ausrüstungen fristgerecht zu tätigen und die geforderten Sicherheiten zu leisten sowie den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten;

b) dass die Finanzmittel auftragsbezogen zur Verfügung stehen und nicht vorrangig durch andere Rechte belastet sind;

c) dass er sich nicht im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befindet.

(3) Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, nach Angebotsabgabe Unbedenklichkeitsbescheinigungen (erforderlichenfalls zzgl. deutscher Übersetzung) des Finanzamtes, der Gemeinde, der Träger der Sozialversicherung und der Berufsgenossenschaft im Original oder als beglaubigte Kopie, wobei die Stichtage dieser Bescheinigungen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht länger als 3 Monate zurückliegen dürfen (§ 2 Absatz 2 Nr. 1 PBZugV), zu fordern.

**III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Der Bieter erbringt den Nachweis seiner fachlichen Eignung i.S.d. § 3 PBZugV.

— durch die Vorlage einer Bescheinigung über seine fachliche Eignung im Original oder als beglaubigte Kopie,

ausgestellt durch die zuständige Behörde (vgl. Anlagen 4, 5 und 6 zur PBZugV). Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstige Befähigungsnachweise für die Beförderung von Personen im Straßenverkehr, die natürlichen Personen und Gesellschaften aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union erteilt wurden, werden in unmittelbarer Anwendung des Art. 10 der Richtlinie 96/26/EG anerkannt; oder:

— durch die Vorlage der Kopie einer gültigen Genehmigungsurkunde für den Linienverkehr mit KOM oder für den Verkehr mit Mietomnibussen oder mit Mietwagen bzw. bei ausländischen Bietern durch die Vorlage der Kopie einer gültigen EU-Lizenz entsprechend der EG-VO 684/92 i.d.F. 11/98, erforderlichenfalls zzgl. deutscher Übersetzung (vgl. Muster in Anlage 18 der Vergabeunterlagen).

III.2.4) **Vorbehaltene Aufträge**

Nein

III.3) **BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGS-AUFTRÄGE**

III.3.1) **Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten**

Ja

§§ 3 ff PBZugV.

III.3.2) **Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen**

Nein

**ABSCHNITT IV: VERFAHREN**

IV.1) **VERFAHRENSART**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.2) **ZUSCHLAGSKRITERIEN**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

Niedrigster Preis

IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt**

Nein

IV.3) **VERWALTUNGSINFORMATIONEN**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags**

**Vorinformation**

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2010/S 018-025033](#) vom 27.1.2010

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen 1.4.2011

Die Unterlagen sind kostenpflichtig Nein

IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge**

21.4.2011 - 12:00

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

Bis 31.7.2011

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 21.4.2011 - 12:05

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen Nein

**ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN**

VI.1) **DAUERAUFTRAG**

Nein

VI.2) **AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD**

Nein

VI.3) **SONSTIGE INFORMATIONEN**

Vorschriften über die Einlegung von Rechtsbehelfen finden sich in den §§ 102 ff. GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen). Der Auftraggeber weist ausdrücklich darauf hin, dass im Fall der Nichtabhilfe einer von einem Bieter erhobenen Rüge ein entsprechender bei der unter VI.4.1) genannten Vergabekammer eingereichter Nachprüfungsantrag unzulässig ist, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4) **NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

64283 Darmstadt

DEUTSCHLAND

Fax +49 6151125816

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind**

VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**

4.3.2011